

Nachhaltig gründen, eigene Ideen verwirklichen



Report zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg 2019

Impressum

Herausgeber und Copyright:
© IHK Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)2 28/22 84-0 | Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
E-Mail: info@bonn.ihk.de
www.ihk-bonn.de

Redaktion: Regina Rosenstock, Michael Schmaus
IHK Bonn/Rhein-Sieg
Text: Ursula Katthöfer, www.textwiese.com
Layout: motion marketing
Druck: D+P Büropartner GmbH

Bildnachweise:
© Kilombero Valley Teak Company; SCC – Industries; Lu
Preiss, Dennis Wilhelms, FoodbyFriends,
fotolia.de (sarayut sy;)
Stand: Juli 2019

In dieser Broschüre wird der Lesbarkeit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer eingeschlossen.



Inhalt

Editorial	4
I. Auf den Punkt gebracht	5
II. Zahlen zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg	6
III. Entwicklung Region Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zum Landes- und Bundestrend	12
IV. Beratungseinrichtungen für Gründer in der Region	14
V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg	18
VI. Quellen	22
VII. Ihre Ansprechpartner bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg	23

Vorwort



Wir brauchen einen neuen Gründergeist

Das Gründungsgeschehen nimmt ab. Fernseh-Shows, in denen innovative Gründerinnen und Gründer einem begeisterten Publikum ihre neuen Ideen vorstellen, mögen darüber hinwegtäuschen. Doch insgesamt sank die in Deutschland ohnehin nicht allzu ausgeprägte Gründungsquote auch im Jahr 2018.

Nun leben wir in Zeiten des Wandels. Dem kann sich auch das Unternehmertum nicht entziehen. Die Analyse des Gründungsgeschehens, die wir mit diesem Gründungsreport vorlegen, betrachtet daher nicht

nur die reinen Zahlen der Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen. Sie bezieht auch die Wechselwirkungen zu Arbeitslosenzahlen, landes- und bundesweite Trends sowie das in unserer Gesellschaft nur schwach verankerte Gründungsklima mit ein.

Als Industrie- und Handelskammer ist es unsere vordringliche Aufgabe, die Erkenntnisse aus dieser Analyse umzusetzen: Wir brauchen bessere Rahmenbedingungen, um die Risiken einer Existenzgründung abzufedern. Wir brauchen aber auch einen neuen Gründergeist, um schon bei der jungen Generation ein Interesse am eigenen Unternehmen zu schaffen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet dazu zahlreiche Beratungs- und Informationsmöglichkeiten, wie diese Broschüre zeigt.

Besuchen Sie eine unserer zahlreichen Veranstaltungen, sei es in der Gründerwoche oder zu speziellen Themen wie der Unternehmensnachfolge. Sprechen Sie uns an, lassen Sie sich inspirieren, nehmen Sie unsere Angebote an. In der Gründung einer eigenen Existenz stecken enorme Chancen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Mensing

Geschäftsführer Bereich Unternehmensförderung

I. Auf den Punkt gebracht



5,1 %

lautete die Arbeitslosenquote in Bonn/Rhein-Sieg Ende 2018.

488.400

Personen waren im Jahr 2017 in Bonn/Rhein-Sieg erwerbstätig.

12,30 %

weniger Gewerbeanmeldungen als im Vorjahr gab es 2018 in der Stadt Bonn.

48,6 %

weniger Insolvenzen gab es 2018 in Bonn im Vergleich zu 2014.

44,4 %

war der Anteil der Nebenerwerbsgründungen an allen Gründungen 2018 im Rhein-Sieg-Kreis.

1. Die Arbeitslosenquote ist in Bonn/Rhein-Sieg seit mehreren Jahren rückläufig. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank 2018 im Vergleich zum Vorjahr sogar um 11 %. Auch für das Jahr 2019 geht die Agentur für Arbeit von einer positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt aus. Allerdings war die Zahl der gemeldeten Stellen 2018 rückläufig.
2. Bonn/Rhein-Sieg ist eine wachsende Region. Sowohl die Zahl der Einwohner als auch die Zahl der Erwerbstätigen steigt Jahr für Jahr. 2017 waren in der Region 488.400 Menschen erwerbstätig. 336.217 von ihnen waren sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
3. In Bonn sank die Zahl der Gewerbeanmeldungen 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 12,30 %. Bereits im Vorjahr waren die Anmeldungen um 3,9 % gesunken. Im Rhein-Sieg-Kreis ist der Rückgang nicht ganz so deutlich, aber dennoch spürbar. 2018 ging die Zahl um 5,1 % zurück, 2017 hatte der Rückgang

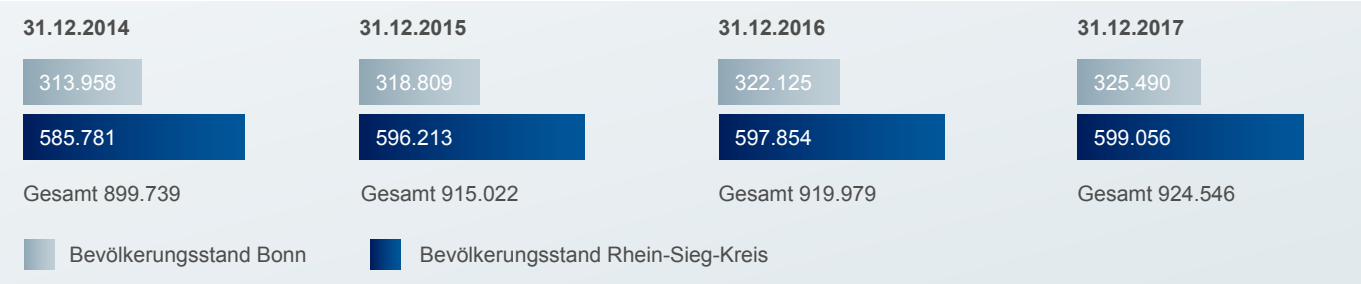
bei 4,2 % gelegen. Die Zahlen zeigen u.a., dass die aktuelle Wirtschaftslage Arbeitnehmern gute Perspektiven bietet. Sie bleiben lieber festangestellt als den Schritt in die eigene Existenz zu wagen.

4. In der Stadt Bonn ging die Zahl der Unternehmensinsolvenzen kontinuierlich zurück. Sie sank von 142 im Jahr 2014 stetig auf 73 im Jahr 2018. Das ist ein Rückgang von 48,6 %. Diese Entwicklung zeigt, dass Gründer mit Bedacht an ihr Unternehmen herangehen und es von vornherein auf eine stabile Basis stellen. Schnellschüsse aus der Not heraus nehmen ab.
5. Im Rhein-Sieg-Kreis lag die Zahl der Nebenerwerbsgründungen 2018 bei 44,4%. So entschied sich fast jeder zweite Gründer für eine Doppellösung: Einerseits sichert ein fester Job das Einkommen, andererseits lässt sich die eigene Unternehmensidee umsetzen. In Bonn machten die Nebenerwerbsgründer im gleichen Jahr 37,7% aus.

II. Zahlen zum Gründungsgeschehen in Bonn/Rhein-Sieg

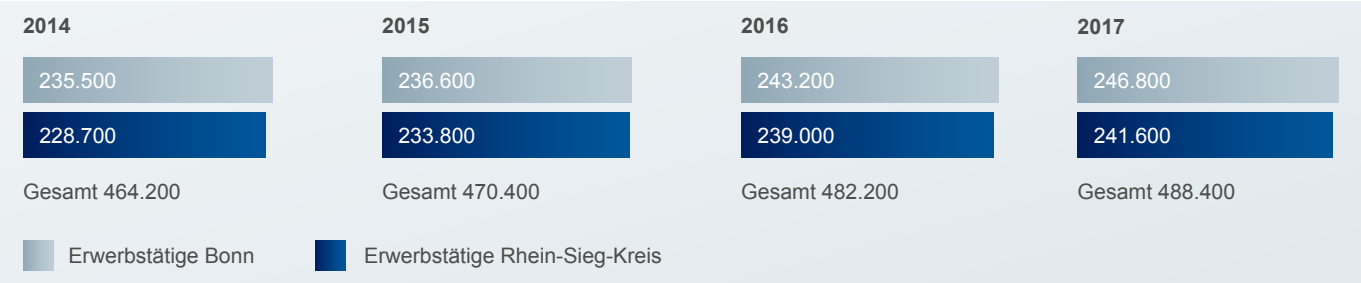
Wirtschaftliche Eckdaten

Einwohner



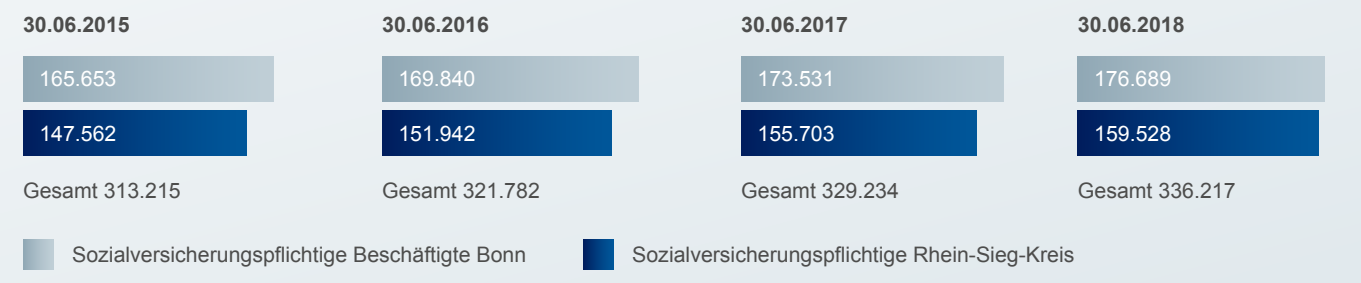
Die Prognosen der vergangenen Jahre treffen zu: Die Region Bonn/Rhein-Sieg wächst. Insgesamt nahm die Bevölkerung von 2014 bis 2017 um 2,75 % zu. Der Zuzug in die Stadt Bonn ist besonders stark, ihre Bevölkerung wuchs um 3,7 %. Der Rhein-Sieg-Kreis dürfte inzwischen eine Einwohnerzahl von 600.000 erreicht haben. NRW wächst weniger schnell. Ende 2014 lebten 17.638.098 Menschen zwischen Rhein und Weser. 2017 waren es mit 17.912.134 Einwohnern ca. 1,52 % mehr. (Quelle IT.NRW)

Erwerbstätige



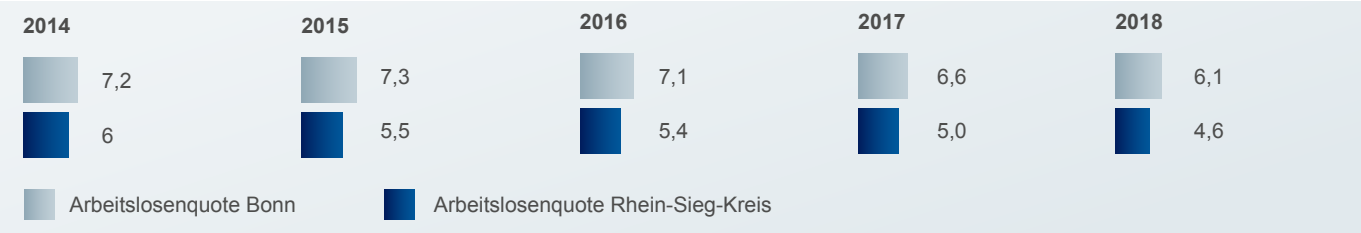
Die Zahl der Erwerbstätigen in Bonn/Rhein-Sieg stieg von 2014 bis 2017 um 5,2 %.
(Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. — Berechnungsstand: August 2018)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte



Von 2015 bis 2018 wuchs die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bonn/Rhein-Sieg um 7,3 %.
(Quelle: IT.NRW)

Arbeitslosenquote



Die Zahl der Arbeitslosen ging in Bonn/Rhein-Sieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurück.
Angaben in % – Arbeitslosenquoten bez. auf alle Erwerbspersonen (o. Sold.) aus den Dezembermonaten,
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Sebastian Czaplicki, Tobias Löwe und Dominik Kagerer (v.l.), SCC-Industries, Bonn



NACHHALTIG PRODUZIERTE HOLZKOHLE FÜR AFRIKA

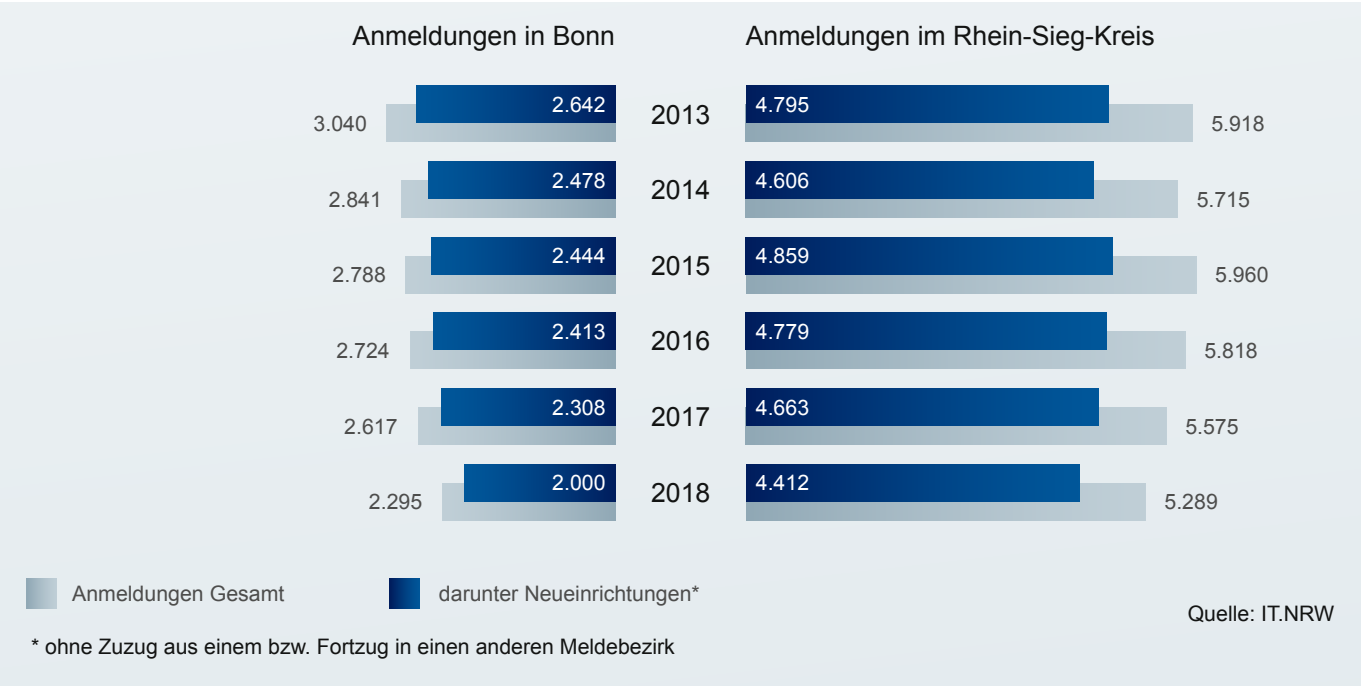
In Deutschland kennen wir Holzkohle als Luxusgut für Grillabende, doch in Afrika ist sie der primäre Energielieferant – mit problematischen Folgen für die Umwelt. Denn beim Herstellen der Holzkohle in Meilern entstehen schädliche Treibhausgase. Wir haben ein Geschäftsmodell entwickelt, um Holzkohle in Afrika nachhaltig und wirtschaftlich zu produzieren. Deshalb liefern wir Maschinen z.B. nach Tansania, um Holzkohle zu produzieren. Das Holz dazu stammt aus Sägewerken, die ihre Holzreste sonst verbren-

nen müssten. Bäume werden nicht gefällt. Da unsere Produktion umweltfreundlicher als das traditionelle Meilern ist, erhalten wir Emissionszertifikate, mit denen wir handeln. Dank dieser Erträge können wir den Menschen in Afrika unsere Holzkohle zu einem wettbewerbsfähigen Preis anbieten.

Zurzeit sind wir auf Investorensuche. Wegen unseres nachhaltigen Konzepts und der Zusammenarbeit mit Afrika haben wir das Gründerstipendium NRW erhalten.



1. Entwicklung der Gewerbeanmeldungen



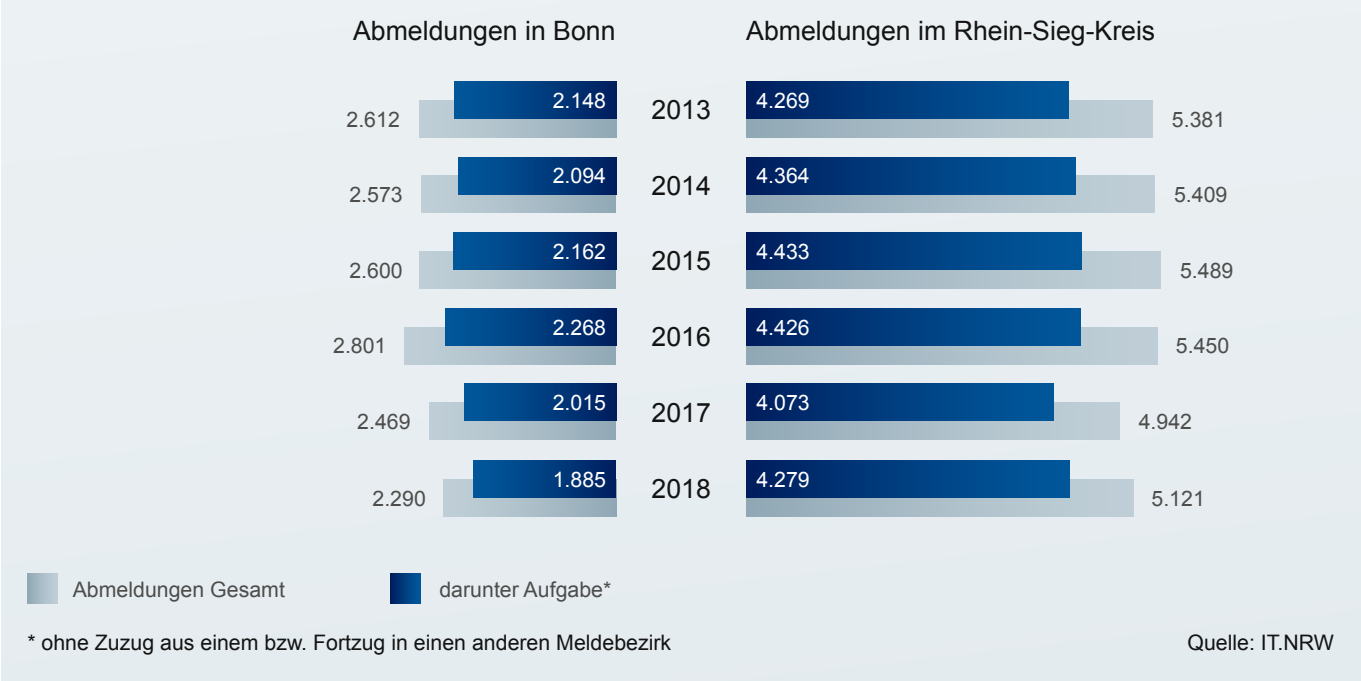
In Bonn/Rhein-Sieg war der Gewerbesaldo im Jahr 2018 nur noch leicht positiv. In Bonn lag die Zahl der Gewerbeanmeldungen von 2.295 nur um fünf über der Zahl der Gewerbeabmeldungen von 2.290. Im Rhein-Sieg-Kreis fiel der Saldo deutlich positiver aus. Es gab 168 mehr An- als Abmeldungen.

Insgesamt ging die Zahl der Gewerbeanmeldungen zurück. In Bonn sank sie im Vergleich zum Vorjahr um 12,30 %, im Rhein-Sieg-Kreis um 5,1 %. Grund für das zurückgehende Gründungsgeschehen ist die gute Wirtschaftslage. Für viele Angestellte kommt die

Selbstständigkeit als Alternative nicht in Betracht. Wer ein eigenes Unternehmen gründet, tut dies in Bonn/Rhein-Sieg nicht aus der Not heraus. Vielmehr handelt es sich häufig um lang geplante und gut durchdachte Unternehmensideen, die eine gute Chance haben, sich am Markt zu behaupten.

Der Großteil der Gründungen sind Neugründungen. In Bonn erfolgten 2018 nur 12,9 % der Gründungen durch Übernahme, Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Unternehmens. Im Rhein-Sieg-Kreis lag der Anteil bei 16,6 %.

2. Entwicklung der Gewerbeabmeldungen



Während die Gewerbeabmeldungen in Bonn 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 179 (-7,2 %) zurückgingen, stiegen sie im Rhein-Sieg-Kreis genau um die gleiche absolute Zahl (+3,6 %).

3. Entwicklung der Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen in Bonn			
Jahr	Zahl der Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtl. Forderungen
2014	142	385	40.263.000 €
2015	113	577	27.947.000 €
2016	87	153	15.993.000 €
2017	83	569	962.356.000 €
2018	73	696	192.620.000 €

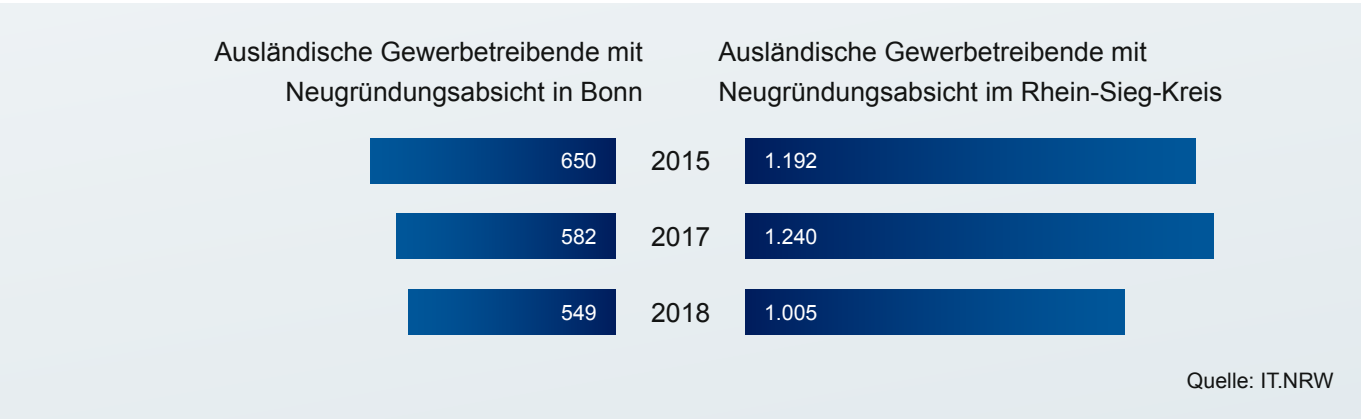
Unternehmensinsolvenzen im Rhein-Sieg-Kreis			
Jahr	Zahl der Verfahren	betroffene Beschäftigte	voraussichtl. Forderungen
2014	236	818	91.186.000 €
2015	181	322	66.853.000 €
2016	165	404	40.701.000 €
2017	171	1.187	104.227.000 €
2018	164	678	64.930.000 €

Quelle: IT.NRW

Sowohl in der Stadt Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis ging die Zahl der Insolvenzen 2018 im Vergleich zum Vorjahr zurück. Diese Entwicklung zeigt, dass Gründer mit Bedacht an ihr Unternehmen gehen und es auf eine stabile Basis stellen. „Eintagsfliegen“ werden seltener. In Bonn lag der Rückgang bei 12 %, im

Rhein-Sieg-Kreis bei 4,1 %. Allerdings lag die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer in Bonn mit 696 Beschäftigten relativ hoch. Auch im Kreis verloren 678 Personen ihren Arbeitsplatz. Grund für die vergleichsweise hohe Anzahl ist die Größe der Unternehmen, die Insolvenz anmeldeten.

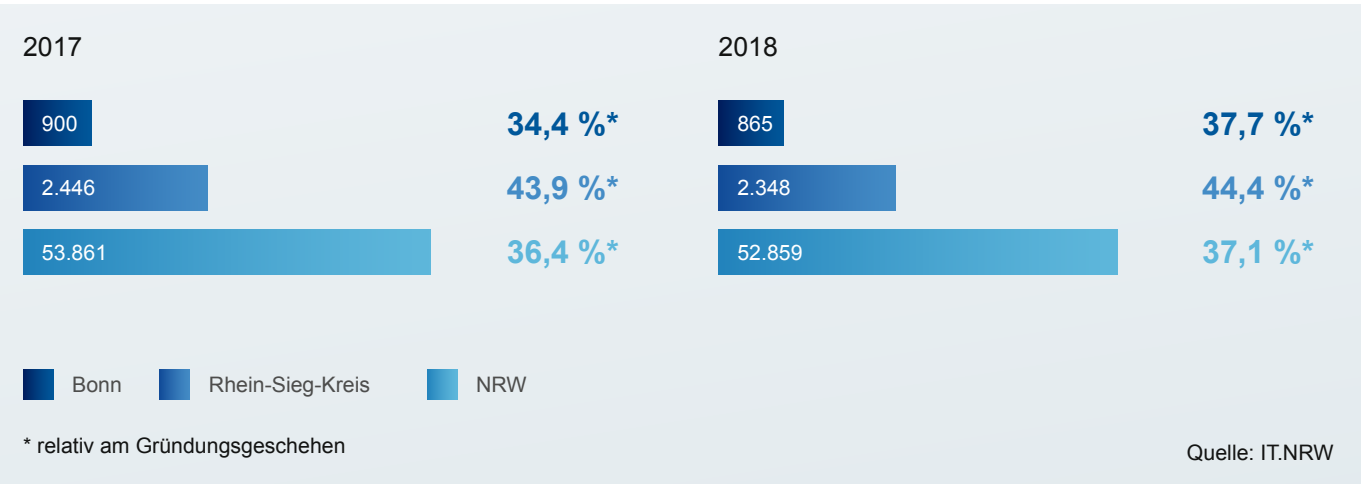
4. Entwicklung der Gründungen mit Migrationshintergrund



Sowohl in Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis geht die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen, die ein Einzelunternehmen neu anmelden, zurück. In der Stadt Bonn machte ihr Anteil im Jahr 2018 mit 27,5 % etwa ein Viertel aller Neugründungen aus, im Rhein-Sieg-Kreis lag der Anteil bei 22,8 %. Trotz des Rückgangs spielen nicht-deutsche Staatsbürger, die eine eigene Existenz gründen, eine wichtige Rolle für

Wirtschaftswachstum und Arbeitsmarktentwicklung. Ein Blick auf die Zahlen aus NRW zeigt, aus welchen Herkunftsländern die ausländischen Gründer stammen: Gewerbetreibende mit polnischer (23 %), türkischer (17,5 %) und rumänischer (10,9 %) Staatsangehörigkeit waren am häufigsten vertreten. Landesweit lag der Anteil der Gewerbeanmeldungen durch ausländische Staatsangehörige bei 27,8 %.

5. Nebenerwerbsbetriebe



Die Zahl der Nebenerwerbsgründungen gemessen an allen Gewerbeanmeldungen nimmt in Bonn/Rhein-Sieg zu. Im Jahr 2018 lag sie in der Stadt Bonn leicht über dem Landesdurchschnitt, im Rhein-Sieg-Kreis deutlich darüber. Dieser Trend kann als Hinweis auf

einen Kompromiss, den viele Arbeitnehmer für sich schließen, gewertet werden: Einerseits möchten sie ihren festen Arbeitsplatz behalten. Andererseits suchen sie nach einer Möglichkeit, ihre Unternehmensidee zu verwirklichen.

6. Branchenübersicht

Seit etwa drei Jahren liegen die Neugründungen in der **IT-Branche** in Bonn/Rhein-Sieg unter dem Bundesdurchschnitt. Der Anteil der Neugründungen am gesamten Unternehmensbesatz lag 2018 bei 1,69 %, im Bund bei 1,94 %. Dennoch sind in der Region relativ betrachtet mehr IT-Unternehmen angesiedelt als in ganz Deutschland. In Bonn/Rhein-Sieg machte der Anteil der IT-Wirtschaft am Unternehmensbesatz im Jahr 2018 3,37 % aus, im Bund waren es 2,58 %. Mit diesem Anteil liegt Bonn/Rhein-Sieg vor Düsseldorf und Dortmund, allerdings deutlich hinter Darmstadt, München, Stuttgart und Berlin. Auch in vergleichbaren Regionen wie Mainz/Wiesbaden sowie Mannheim/Ludwigshafen gibt es anteilig mehr IT-Unternehmen als in Bonn/Rhein-Sieg.

Eine in Bonn/Rhein-Sieg ebenfalls starke Branche ist die **Gesundheitswirtschaft**. Hier nahm die Gründungsdynamik 2018 im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich zu. Sie lag in Bonn/Rhein-Sieg bei 1,26 % und überholte damit den Bundesdurchschnitt von 0,89 % der Neugründungen am gesamten Unternehmensbesatz. In Bonn/Rhein-Sieg machen Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft 5,77 % am gesamten Unternehmensbesatz aus. Bundesweit sind es 4,67 %. Damit gehört Bonn/Rhein-Sieg hinter Hannover, Berlin, Dresden und Dortmund zu den starken Gesundheitsstandorten.

7. Unternehmensalter und Nachfolge

Über alle Branchen betrachtet hat Bonn/Rhein-Sieg überdurchschnittlich viele traditionelle (älter als 25 Jahre) und alteingesessene (zwischen 10 und 25 Jahre alt) Unternehmen. Der Anteil junger Unternehmen lag im Jahr 2018 bei 16,3 %. Im Bund waren es mit 19,9 % deutlich mehr. Auch an dieser Zahl lässt sich ablesen, dass die Gründungsvorhaben zurückgehen.

Zudem steigt das Alter der Unternehmer. Die Generation der Babyboomer macht sich auf den Weg in den Ruhestand. Es kommen zu wenig junge Menschen nach, die ein Unternehmen aufbauen möchten. Die Gründe dafür lassen sich nicht nur auf die gute Konjunktur der vergangenen Jahre zurückführen: Gründungen spielen in Schule und Gesellschaft keine herausragende Rolle, Vorbilder fehlen.

Um traditionelle und alteingesessene Unternehmen zu erhalten, bietet sich eine Unternehmensnachfolge an. Allein in Bonn/Rhein-Sieg müssen sich in den nächsten 10 Jahren rund 14.400 Unternehmen nach einem geeigneten Nachfolger umsehen – entweder aus der Familie oder von außen. Hier lässt ein bundesweiter Trend hoffen, denn dort zeigt sich bei der Übernahme bestehender Unternehmen eine positive Entwicklung: Ihr Anteil an allen Gründungen stieg bis 2018 kontinuierlich auf 13 %. Insgesamt stieg der Anteil der weiblichen Unternehmensnachfolgen in den vergangenen Jahren auf mehr als 20 %. In Familienunternehmen ist bereits ein Drittel der anstehenden Nachfolgen durch die Töchter vorgesehen.

III. Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zum Landes- und Bundestrend

Seit 2014 war die **Gründungsquote** im Bundesgebiet rückläufig. Im Jahr 2018 hat sie sich auf niedrigem Niveau stabilisiert. Es gab 547.000 Existenzgründer, etwa 2 % weniger als im Vorjahr. 142.390 dieser Gewerbeanmeldungen kamen aus Nordrhein-Westfalen. Zwischen Rhein und Weser ging die Zahl der Anmeldungen um 3,7 % im Vergleich zu 2017 zurück.

Grund für das relativ schwache Gründungsgeschehen war die gute Binnenkonjunktur. Ein deutlicher Trend zeigte sich bei den Existenzgründungen durch Frauen. Ihr Anteil stieg im Bund um 4 % und hat sich dort auf einen Anteil von 40 % an allen Neugründungen erhöht. Gleichzeitig gingen Existenzgründungen durch Männer um 5 % zurück. Landesweit zeigte sich ein anderer Trend. Der Anteil von Frauen sank um 1,9 % und liegt insgesamt bei einem Anteil von 34,8 der Gewerbeanmeldungen.

Frauen gaben häufig den Wunsch nach Unabhängigkeit als Grund für ihre Gründung an. Offenbar bietet ihnen die Festanstellung weniger Möglichkeiten, eigene Ideen in die Tat umzusetzen und ihre eigene Chefin zu sein. Diese Entwicklung zeigt sich in Bonn/Rhein-Sieg bei Gründerinnen und Gründern gleichermaßen: Wer eine eigene Existenz aufbaut, möchte selbstständig agieren und eigene Akzente setzen.

Je größer die **Gründungsdynamik**, desto stärker ein Wirtschaftsstandort. Neue Unternehmen bringen innovative Ideen und stellen Personal ein. Das wiederum führt zu einer höheren Kaufkraft. Allerdings ist die Gründungsdynamik in Deutschland gegenwärtig relativ schwach. Im Jahr 2010 lag sie bundesweit noch bei einem Anteil von 2,5 % der Neugründungen am gesamten Unternehmensbesatz. Bis zum Jahr 2018 sank sie auf einen Wert von 1,49 %. In Bonn/Rhein-Sieg lag die Gründungsdynamik in diesem Zeitraum sogar noch darunter. Sie sank von knapp 2 % im Jahr 2010 auf 1,42 % in 2018.

Die Ausfallquote, also die Zahl der gescheiterten Neugründungen an den gesamten Neugründungen eines

Jahrgangs, lag in Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2018 bei 0,67 %. Sie war deutlich unter dem Bundesschnitt von 0,94 %.

Im Vergleich zu anderen Regionen Deutschlands hat der Rhein-Sieg-Kreis eine gute Gründungsneigung. Das geht aus dem **NUI-Regionenranking** des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn hervor.

Der Rhein-Sieg-Kreis belegte mit einem Gründungsindikator von 151,8 den 55. Platz von 401 kreisfreien Städten und Kreisen. Bonn belegte mit einem Indikator von 125,8 Platz 175. Der bundesweite Durchschnitt des Gründungsindikators lag 2017 bei von 123,9.



TORTEN NACH DEM REZEPT DES VATERS

Meine Eltern Jupp und Anni Schlimbach führten ihr Café von 1967 bis 1994. Ich half als Schülerin und Studentin aus, doch zunächst zog es mich als Managerin in die Welt hinaus. Als mein Vater starb, kehrte ich zurück nach Hause, ins Siebengebirge. Ich eröffnete das Café Schlimbach ein zweites Mal und verbinde seitdem Traditionalität mit modernen Backwaren. Die Flockensahnetorte backt mein Kompagnon, der Konditormeister Martin Heimbach, nach dem Rezept meines Vaters. Die Idee für die Zimtschnecken habe

ich aus den USA mitgebracht. Auch Frühstück mit Bio-eiern und selbstgekochter Marmelade gibt es bei uns.

Nach knapp fünf Jahren hat das Café Schlimbach sich gut etabliert. Es wieder aufzubauen, war harte Arbeit. Doch die Kunden schätzen unsere Qualität und den persönlichen Service.

Heike Schlimbach
Café Schlimbach, Bad Honnef Aegidienberg



IV. Beratungseinrichtungen für Gründer in der Region

1. Das **STARTERCENTER Bonn/Rhein-Sieg** ist ein Netzwerk, das Gründer nach festen Qualitätskriterien des Landes NRW berät. Ihm gehören an:

- Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH

Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Gründer- und Technologiezentrum Rheinbach
- Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn
- Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH
- Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung

Die Berater legen großen Wert darauf, Existenzgründer nachhaltig zu beraten. Anders gesagt: Die jungen Unternehmen sollen sich auch mittel- und langfristig erfolgreich am Markt behaupten und sich mit ihren Produkten oder Dienstleistungen positionieren. Auf seiner Homepage bündelt das STARTERCENTER die Angebote seiner Mitglieder.

www.starter-center-bonn-rhein-sieg.de

2. Das **Gründer- und Technologiezentrum (gtz)** mitten im Hochschulviertel von Rheinbach wurde im Jahr 1996 errichtet. Es wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH betrieben.

rungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (wfeg) betrieben. Gründern bietet es 6.960 Quadratmeter Büro-, Labor- und Werkhallenflächen zu günstigen Konditionen. Tagungs- und Besprechungsräume können tageweise gemietet werden. Moderne Dienstleister machen mit knapp einem Viertel die größte Gruppe der Mieter aus, gefolgt von der Gruppe Pharma und Medizin sowie dem Handwerk. Im März 2019 öffnete das Bistro Aubergine.

www.wfeg-rheinbach.de

3. Die Initiative **BonnProfits** der Bonner Wirtschaftsförderung begleitet wissensintensive Unternehmen in der Planungs- und Aufbauphase. Die Sparkasse KölnBonn ist Projektpartner. Das BonnProfits – Innovations- und Gründungszentrum IGZ vermietet preiswerte Büroflächen an Gründer, die „Wissensmärkte“ bedienen. Das können Unternehmen aus dem Gesundheits-, Ernährungs-, Umwelt- oder IT-Sektor sein. Das IGZ liegt im Bonner Bundesviertel und wurde 2011 eröffnet.

www.bonnprofits.de

4. **Wirtschaft und Wissenschaft**

In Bonn/Rhein-Sieg sind Wissenschaft und Wirtschaft eng miteinander verzahnt. Aus den Hochschulen gibt

es zahlreiche Ausgründungen. Die Region profitiert von ihren Ideen, denn Bonner Studenten bleiben gern am Rhein. Hier die Angebote der einzelnen Hochschulen in Bonn/Rhein-Sieg:

Der **BusinessCampus Rhein-Sieg** versteht sich als Start-up Partner. Dieses Zentrum für Gründung, Ansiedlung und Wachstum von jungen Unternehmen hat drei Standorte an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Sowohl im rechtsrheinischen Sankt Augustin und im linksrheinischen Rheinbach werden Existenzgründern und innovativen Unternehmen Büroräume, Labore, Besprechungs- und Konferenzräume angeboten. Ziel ist, die Kosten für Investitionen und Bürokratie zu senken. Die Beratung und das Vermitteln von Business-Kontakten gehören ebenfalls zum Angebot. Betreiber des Businesszentrums ist die BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH, eine gemeinsame GmbH der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, der Kreissparkasse Köln und der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises.

www.businesscampus-rhein-sieg.de

Das **CENTIM** (Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand) gehört ebenfalls zur Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. In der Region ist es wissenschaftlicher Partner in Fragen der Unternehmensgründung sowie des Innovations- und des Mittelstandsmanagements. Wissenschaftler können an einem Start-up Coaching

teilnehmen. Ziel ist, die Gründungskultur zu verbessern und das unternehmerische Denken zu fördern.

www.centim.org

Die **Universität Bonn** bietet in ihrer Abteilung „Drittmittelverträge und Technologietransfer“ individuelle Erstberatung für Gründer, die der Universität angehören. Die Abteilung kümmert sich um das Vertragsmanagement forschungsbezogener Verträge, Patente und Schutzrechte sowie das Netzwerken von Wirtschaft und Wissenschaft. Gründer aus der Universität treffen sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch.

www.uni-bonn.de

Das Career Office der **IUBH** in Bad Honnef organisiert einmal pro Wintersemester einen „Start-up day“. Referenten von der IHK Bonn/Rhein-Sieg und den Wirtschaftsförderungen der Region informieren in englischer Sprache über Existenzgründungen. Drei bis vier junge Gründer berichten von ihren Erfahrungen. Sie haben hilfreiche Tipps, schildern aber auch, was Gründer besser nicht tun sollten.

www.iubh.de

An der **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft** ist ein EXIST-Gründungsnetzwerk verankert.

Dort werden Studierende, Wissenschaftler und Alumni beraten und bei der Antragstellung für ein EXIST-Gründerstipendium unterstützt. Mit diesem Stipendium fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Unternehmensgründungen aus Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Die Höhe des Stipendiums ist gestaffelt. Studierende erhalten 1.000 Euro im Monat, Absolventen mit Hochschulabschluss erhalten 2.500 Euro und promovierte Gründer 3.000 Euro. Der Kinderzuschlag liegt pro Monat bei 150 Euro. Auch Sachausgaben und Coachings werden gefördert. Die Förderdauer liegt bei maximal einem Jahr.

www.alanus.edu, www.exist.de

5. Coworking, Finanzierung, Netzwerk und Know-how – das sind die vier Themen, zu denen der **Digital Hub Region Bonn** Start-ups aus der IT-Branche unterstützt. Der Hub, der 2016 im Bonner Bogen startete, will das digitale Wachstum vorantreiben. Er vernetzt Start-ups aus der ITK-Branche mit der regionalen Wirtschaft, Investoren, Technologen, Wissenschaftlern und Studenten. Veranstaltungshöhepunkt ist einmal im Jahr der Summer Slam, bei dem etwa 75 Gründer aus ganz NRW in lockerer Atmosphäre ihre Neuentwicklungen vorstellen und auf Investoren treffen. Die Zahl der Gäste liegt insgesamt bei 3.000. Der DIGITAL HUB REGION BONN ist ein Förderprojekt von Digitale Wirtschaft NRW (#DWNRW), einer Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW. Ziel ist wirtschaftliche Eigenständigkeit. Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg, ist Vorsitzender des Aufsichtsrates des Digital Hub.

www.digitalhub.de

6. Das **Social Impact Lab Bonn** ist das erste inklusive Innovationslabor im Rheinland. Es unterstützt sozial-innovative Gründer. Sie können sich dort coachen und barrierefrei qualifizieren lassen. Das Lab ermöglicht inklusives Arbeiten im barrierefreien Coworking Space. Interessenten können sich für ein neunmonatiges Stipendium bewerben.

www.bonn.socialimpactlab.eu



LECKERES UND GESUNDES FÜR DIE PAUSE AM ARBEITSPLATZ

Wir haben mit Hilfe der RFID-Technologie einen automatischen Kühlschrank entwickelt, um Arbeitnehmern gesundes Essen am Arbeitsplatz zu ermöglichen. Die Kunden öffnen den Kühlschrank mit einer Zugangskarte oder einer App. Sie entnehmen frische Produkte wie Salate, Fruchtjoghurts mit Haferflocken, vorgekochte Pasta, Wraps und Bagels. Der Kühlschrank speichert, welche Produkte der Kunde entnommen hat. Einmal pro Monat rechnen wir ab.

Zielgruppe sind Unternehmen, die keine eigene Kantine haben oder deren Kantine nur wenige Stunden am Tag geöffnet ist. Sie können ihren Mitarbeitern über FoodbyFriends rund um die Uhr frische Speisen anbieten. In der Idee steckt so viel Potenzial, dass wir sie bereits an die deutschlandweit tätige immergrün Franchise GmbH verkaufen konnten.

Jannick Borschel und Mark Twiehoff, FoodbyFriends, Bonn

V. Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründerinnen und Gründer mit zahlreichen Aktivitäten und Angeboten. Das Team des IHK-Gründungsservice entwickelt

immer wieder neue Formate, um aktuelle Gründungstrends aufzunehmen und neuen Gründergenerationen dort abzuholen, wo sie mit ihren Ideen stehen.

1. Der Ideenkreislauf

Der Ideenkreislauf begleitet Gründer von der Idee zum Unternehmen. Dazu gehören vier unterschiedliche Veranstaltungsformate, bei denen Gründer Unterstützung und Feedback erhalten:



Bei der **Bonner Ideenbörse** stellen sich mehrmals im Jahr sechs kreative Gründer vor. Sie haben an einem Stehtisch zehn Minuten Zeit, um für ihr Produkt oder ihre Dienstleistung zu werben. Das Publikum wird zur Jury und kürt die Idee des Abends. Inzwischen gab es 38 Ideenbörsen. Neu sind die Formate „digital“ und „on Tour“. Veranstalter sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Synergie VertriebsDienstleistung GmbH.
www.ihk-bonn.de, Webcode @3304

Der **Ideenmarkt** gibt Gründern mit innovativen und nachhaltigen Geschäftsideen und Ausgründungen eine Chance. Sie stellen ihre Produkte und Dienstleistungen mehreren hundert Besuchern aus Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Besucher bewerten die Ideen – auch über ein Online-Voting. Aussteller können sich mit Partnern aus der regionalen Wirtschaft und den Hochschulen austauschen und vernetzen. Der 7. Ideenmarkt findet im September 2019 statt. Veranstalter sind die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Synergie VertriebsDienstleistung GmbH.
www.ihk-bonn.de, Webcode @3303, www.bestofstartups.de



90 Sekunden Zeit, um die eigene Unternehmensidee zu präsentieren – geht das? Ja, das geht! Wie, lernen Teilnehmer des **Pitch-Trainings**. Darin vermitteln Experten Theorie, geben praktische Tipps und Feedback. Das Pitch-Training entstand 2017, um Start-ups auf den Ideenmarkt vorzubereiten. Inzwischen hat es sich unabhängig davon etabliert.
www.ihk-bonn.de, Webcode @3307

Seit Oktober 2017 teilen künftige Gründer bei der Ideenschmiede an ihrer Unternehmensidee. Sie lernen z.B. das Business Model Canvas kennen, bei dem Geschäftsmodell auf einem großen Papierbogen übersichtlich dargestellt wird. 2019 stand der Kompaktworkshop ganz im Zeichen der Kreativwirtschaft. Bei der Ideenschmiede kooperiert die IHK Bonn/Rhein-Sieg mit der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.
www.ihk-bonn.de, Webcode @3227



2. IT-Forum Bonn/Rhein-Sieg

Das Internet der Dinge, Blockchain, Augmented Reality oder Big Data stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „**ITK innovativ – Eine Expedition für Unternehmen. Ein Forum für IT**“. Start-ups und etablierte Unternehmen zeigen, wie digitale Technologien die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen. Die Besucher geben ein direktes Feedback. Wer seine Idee präsentieren möchte, besucht zuvor ein „Basislager“, um sich vorzubereiten. Die von der IHK Bonn/Rhein-Sieg initiierten Treffen finden in Kooperation mit der Synergie VertriebsDienstleistung GmbH und T-Systems statt.

www.ihk-bonn.de, Webcode @1479

3. Gründungswerkstatt

Von der Idee zur erfolgreichen Gründung. Das Internetportal der **Gründungswerkstatt NRW** unterstützt Gründer auf dem Weg zum eigenen Unternehmen – vom Businessplan über Förderanträge bis zur Rechtsform. Während des gesamten Prozesses steht ein Experte der IHK persönlich und vertraulich zur Verfügung, um Fragen wie diese zu beantworten:

- Haben Sie genügend Eigenkapital?
- Schätzen Sie Ihren Markt realistisch ein?
- Denken Sie an Ihre soziale Absicherung?

Auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderungen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis stellen Tutoren. Sie prüfen den Businessplan, hinterfragen Pläne der Existenzgründer und schlagen Korrekturen vor, damit der Businessplan dem kritischen Blick der Banken standhält.

www.ihk-bonn.de, Webcode @3204
www.gruendungswerkstatt-nrw.de

4. Workshop Businessplan

Mehrmals im Jahr bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg den kostenlosen **Kompaktworkshop Businessplan** an. Denn der Businessplan ist die wichtigste Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg eines jungen Unternehmens. Er muss Banken und Förderinstitutionen überzeugen. Im Workshop geht es um Konzept, Gründerpersönlichkeit, Markteinschätzung, Gründungsfor-

malitäten und vieles mehr. Auch die häufigsten Fehler werden thematisiert.

Der Workshop dauert vier Stunden und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

www.ihk-bonn.de, Webcode @663

5. Sprechtag zu Gründung und Finanzierung

Bei diesen Sprechtagen können Interessenten bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg ein einstündiges Gespräch vereinbaren, um sich von Experten aus der Wirtschaft bzw. von Förderbanken beraten zu lassen. Voraussetzung für das Gespräch sind ein Konzept/Businessplan bzw. ein möglichst konkretes Investitionsvorhaben. Der digitale Finanzierungssprechtag wendet sich ausdrücklich an Start-ups aus der ITK-Branche und findet im Digital Hub statt.

www.ihk-bonn.de, Webcode @663

6. Patent- und Markenberatung

Diese Beratung stellt gewerbliche Schutzrechte in den Mittelpunkt. Patentanwälte beraten kostenfrei.

www.ihk-bonn.de, Webcode @368

7. Gründerwoche

Jeweils im November (18. bis 24. November 2019) findet die bundesweite Gründerwoche mit zahlreichen Veranstaltungen wie Workshops, Wettbewerben, Diskussionsrunden und Planspielen statt. Diese Aktionswoche wendet sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, junge Erwachsene sowie andere Gründungsinteressierte.

In Bonn/Rhein-Sieg findet eine gemeinsame Gründungsmesse der IHK und weiterer Akteure aus der Region wie Wirtschaftsförderungen, Hochschulen und Banken in den Räumen der IHK statt. Sie stellen ihre Beratungsinhalte vor, beantworten Fragen und unterstützen junge Existenzgründer dabei, sich zu vernetzen.

www.ihk-bonn.de, Webcode @3220

8. Unternehmensnachfolge

In den meisten Fällen wird ein Unternehmen innerhalb der Familie weitergegeben. Der Verkauf an Wettbewerber oder ein anderes Unternehmen kommt ebenfalls recht häufig vor. Auch für Gründer stecken in dieser **anderen Art der Existenzgründung** große Chancen. Oft ist sie für Gründer, die älter als 40 Jahre alt sind, interessant. Der Vorteil: Ein Kundenstamm besteht bereits, Mitarbeiter haben Know-how. Allerdings muss nach der Übernahme eines eingesessenen Unternehmens häufig investiert werden. Der Abteilung Research der KfW-Bank zufolge steigen die Investitionen nach einer Übergabe um durchschnittlich 40 %.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg berät rund um das Thema Nachfolge. Sie begleitet pro Jahr etwa 50 Nachfolgeprozesse. Über eine Datenbank werden zur Übernahme anstehende Unternehmen kostenlos vermittelt.

www.ihk-bonn.de, Webcode @149
www.nexxt-change.org
www.nachfolgeboerse.ihk-bonn.de

9. Wirtschaftsjuniorern

Die Wirtschaftsjuniorern bilden ein Netzwerk aus jungen Unternehmern und Führungskräften im Alter bis zu 40 Jahren. Sie engagieren sich gesellschaftspolitisch und wollen neue Wege einschlagen. Die Wirtschaftsjuniorern bieten auch Gründern eine Plattform für Kontakte, Austausch und Information.

www.ihk-bonn.de, Webcode @343
www.wj-bonn.de

10. Netzwerk 40plus

Die meisten Gründer sind älter als 40. Das Netzwerk 40plus wendet sich genau an diese Gruppe. Es entstand 2003 und ist seit 2015 unter der Regie der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Das Netzwerk 40plus hat etwa 3.500 Mitglieder aus allen Branchen. Sie können sich im öffentlichen Mitgliederverzeichnis darstellen. Das 40plus-Netzwerk lädt dreimal jährlich zu Veranstaltungen mit Themen wie „Vorsorge für Unternehmer/innen“ und „IT-Sicherheit“ ein. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Die Teilnahme an einem Netzwerktreffen kostet 15 Euro.

www.40plus-bonn.de

11. Angebote für Gründerinnen

„Frauen gründen anders – Frauen führen anders – Frauen beraten anders“. Dies ist der Ansatz des **BeraterinnenNetzwerks Bonn/Rhein-Sieg**. Die zwölf Beraterinnen aus Institutionen wie IHK, Agentur für Arbeit, kommunaler Wirtschaftsförderung sowie Unternehmensberatungen richten sich speziell an Gründerinnen. Denn Frauen gehen häufig anders an eine Existenzgründung heran als Männer. Die Beraterinnen informieren seit über 20 Jahren zu Existenzgründung, Werbung, Marketing, Steuern, Recht und Finanzen. Zweimal im Jahr richtet das Netzwerk gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg einen **Gründerinnentag** aus. Dort informieren Fachfrauen in Vorträgen über wichtige Aspekte zur Existenzgründung. Frauen, die bereits ein eigenes Unternehmen führen, berichten in einer Talkrunde von ihren Erfahrungen.

www.beraterinnennetzwerk.de

12. Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“

Die Zahl der Unternehmensnachfolgerinnen steigt. Studien zufolge lag ihr Anteil in den vergangenen Jahren über 20 Prozent. In Familienunternehmen ist bereits ein Drittel der anstehenden Nachfolgen durch die Töchter vorgesehen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg will noch mehr Frauen ermutigen, auf dem Chefinnensessel Platz zu nehmen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lädt daher jeweils im Juni zum bundesweiten Aktionstag „Nachfolge ist weiblich“ ein. Dessen Programm folgt dem Dreiklang Vortrag – Diskussion – Netzwerken. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

www.existenzgruenderinnen.de

13. Hochschulen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründer, die aus den Hochschulen der Region kommen. Denn aus einer guten **Forschungsidee** kann sich ein **marktfähiges Produkt** entwickeln. Die IHK informiert zu Förderprogrammen und Stipendien, die speziell für Gründungen aus der Hochschule (Spin-Offs) gedacht sind. Sie kooperiert mit den Hochschulen der Region, z.B. bei Veranstaltungen für Gründer. Umgekehrt können Unternehmen vom Know-how der Hochschulen profitieren.

www.wirtschaft-wissenschaft.de

14. Förderprogramme

Der Kapitalbedarf für eine Gründung kann nur selten aus Eigenkapital finanziert werden. Daher bestehen für Existenzgründer zahlreiche **Fördermöglichkeiten**, z.B. durch vergünstigte Kredite durch die KfW-Bank oder die NRW.Bank. Die Berater der IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützen zu Themen wie Beratungsförderung, Gründungszuschuss und Förderkrediten bzw. -kapital.

www.ihk-bonn.de, Webcode @2847 (Förderprogramme) und Webcode @2851 (öffentliche Finanzierungsmittel). Selbst die Förderberatung kann bezuschusst werden: Webcode @2850.

15. Auszeichnungen, Stipendien und Wettbewerbe

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg schlägt vielversprechende junge Unternehmen für Auszeichnungen wie den Gründerpreis NRW oder den Innovationspreis des Landes NRW vor. Alle Auszeichnungen sind gelistet unter:

www.ihk-bonn.de, Webcode @3232

Auch das Gründerstipendium NRW unterstützt Gründer. Stipendiaten erhalten für maximal ein Jahr 1.000 Euro pro Monat. Außerdem können sie sich in Gründernetzwerken austauschen und coachen lassen.

www.gruenderstipendium.nrw

Mit dem Gründungswettbewerb SENovation-Award werden Startups und potenzielle Gründer ausgezeichnet, die Angebote für ältere Menschen entwickeln. Denn junge Gründer konzentrieren sich häufig auf Produkte für Menschen ihrer eigenen Generation. Sie übersehen, dass die Babyboomer, die nun auf den Ruhestand zusteuern, eine enorme Kaufkraft haben. So beträgt das Durchschnittsalter von Neuwagenkäufern 53 Jahre.

www.senovation-award.de



FITNESSSTUDIO MIT PERSÖNLICHER BETREUUNG

Um Menschen mehr Lebensqualität zu geben, habe ich Unique Fitness gegründet. Denn wenn ich etwas leidenschaftlich gern tue, dann möchte ich dabei auf eigenen Füßen stehen. Mit meinem Fitnessstudio gehe ich einen anderen Weg als die üblichen Studios. Bei uns gibt es keine Großgeräte. Stattdessen bieten wir seit Juli 2017 funktionelles Training in der Kleingruppe an. In einem großen Raum trainiert jeder Besucher nach seinem individualisierten Trainingsplan an Hanteln oder kleinen Sportgeräten, um Kraft, Beweglichkeit und Wohlbefinden zu stärken. Es ist immer ein Trainer anwesend, der jeden Kunden persönlich kennt – von der Lady um die 60 bis zum durchtrainierten Sportler. Da die Gruppen klein sind, können wir jeden Teilnehmer sofort korrigieren. Fehler schleichen sich gar nicht erst ein.

Valentina Stoyanova, Unique Fitness, Bonn

VI. Quellen

Statistik der Agentur für Arbeit, Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Arbeitsmarktreport Wirtschaftsraum Bonn/Rhein-Sieg, Dezember 2018

Creditreform Bonn Rossen KG und Creditreform Rating AG Neuss (Hrsg.), Jörg Rossen, Benjamin Mohr: Wirtschaftsdynamik in der Region Bonn/Rhein-Sieg, Bonn, Juni 2019

IfM – Institut für Mittelstandsforschung: Das NUI-Regionenranking 2017, <http://www.ifm-bonn.org>

IT.NRW, Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistiken zu Gewerbean- und abmeldungen, Insolvenzen und ausländischen Gewerbetreibenden, www.it.nrw.de

IT.NRW: Zahl der Gewerbeanmeldungen in NRW im Jahr 2018 um 3,7 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor, Pressemitteilung vom 12. März 2019, www.it.nrw.de

KfW – Bankengruppe (Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2018, „Gründungstätigkeit weiter im Tief, aber Wachstum, Innovation und Digitales gewinnen an Bedeutung“, Frankfurt am Main, Mai 2018

KfW – Bankengruppe (Hrsg.), Georg Metzger: KfW-Gründungsmonitor 2019, „Gründungstätigkeit in Deutschland stabilisiert sich: Zwischenhalt oder Ende der Talfahrt?“, Frankfurt am Main, Mai 2019

NRW Gründungsreport 2017, IHK NRW, Düsseldorf, Juni 2017

VII. Ihre Ansprechpartner bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die IHK-Experten des Bereichs Unternehmensförderung beraten Sie zu allen Fragen der Existenzgründung.



Regina Rosenstock
Tel.: 0228 2284-181
rosenstock@bonn.ihk.de



Gerlinde Waering
Tel.: 0228 2284-188
waering@bonn.ihk.de



Daniel Kohring
Tel.: 0228 2284-131
kohring@bonn.ihk.de



Nadine Heich
Tel.: 0228 2284-169
heich@bonn.ihk.de



Alina Turnwald
Tel.: 0228 2284-166
turnwald@bonn.ihk.de

IHK Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0)2 28/22 84-0
Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
info@bonn.ihk.de



Webcode @142
www.ihk-bonn.de